

**Eine Schweizer Uhrenfabrik in Wien oder Buda-
pest.**

Wie wir erfahren, plant die große Schweizer Uhrenfabrik Otto Maire und Co., die in Laudeau bei Biel ihren Hauptsitz hat, die Errichtung einer Zweigniederlassung in einer der beiden Reichshauptstädte der Monarchie. Die Firma entsendete einen Vertreter nach Wien, um hier die Zweigniederlassung einzurichten. Da jedoch infolge der Schwierigkeiten bei der Anwerbung von Arbeitern die Ausführung des Planes hier undurchführbar erscheint, bemüht sich die Firma, vorläufig einen Fabrikbetrieb in Buda pest einzurichten. Es sollen in erster Linie billige Uhren erzeugt werden. Die Beweggründe für diese Errichtung sind, wie in hiesigen Uhrmachertreisen verlautet, darin zu suchen, daß das zur Uhrenerzeugung notwendige Material, so vor allem Nickel, seit jeher aus der Monarchie nach der Schweiz eingeführt wurde. Nach dem Kriege hegen die Schweizer Uhrenfabriken jedoch die Befürchtung, daß die Zölle eine große Erhöhung erfahren werden. Nicht zuletzt ist als Beweggrund für diese Errichtung das vor einiger Zeit von unserer Regierung erlassene Einfuhrverbot für alle Uhren aus der Schweiz zu erblicken.